



## SICHERHEITSGEFÜHL – ZU HAUSE AM HÖCHSTEN.



### Wo fühlen sich ÖsterreicherInnen am sichersten?

Laut einer Umfrage des Marktforschungsinstituts *market* ist das Sicherheitsempfinden der ÖsterreicherInnen im eigenen Haus bzw. in der Wohnung mit 87% am stärksten ausgeprägt. Keine(r) der Befragten fühlte sich weniger bzw. überhaupt nicht sicher.

### Was passiert bei einem Einbruch?

Genau dieses Sicherheitsgefühl wird massiv erschüttert. Denn durch einen Einbruch gehen nicht nur wertvolle Sachgegenstände und ideelle Werte verloren, sondern auch das bisher selbstverständliche Sicherheitsempfinden in den eigenen vier Wänden.

### Beugen Sie vor!

Im Nachhinein sind sich Betroffene einig, dass Gelegenheit Diebe macht und die beste Maßnahme das Vorbeugen ist. Den finanziellen Verlust ersetzt die Wiener Städtische. Die Verletzung Ihres Sicherheitsgefühls und ideelle Werte kann Ihnen niemand ersetzen.



In dieser Broschüre erfahren Sie, welche Maßnahmen Sie einfach durchführen können, wo Sie weitere Informationen erhalten und welche Sicherheitsmaßnahmen Ihnen Prämienerparnisse bringen.

Eine Wiener Städtische Haushalts- bzw. Eigenheimversicherung garantiert Ihnen unbürokratische Hilfe und umfassende finanzielle Unterstützung – aber Vorbeugen ist besser als Heilen. Deshalb ist eine Beratung ein wichtiger Schritt.

## SICHERHEITSMASSNAHMEN GEGEN UNGEBETENE GÄSTE.

Bedenken Sie, dass Einbrecher den Weg des geringsten Widerstandes suchen. Sicherheitsmaßnahmen sind abschreckende Hürden.

- Keine Wohnungs- oder Hausschlüssel außen verstecken.
- Einstiegshilfen wie Leitern nicht herumstehen lassen.
- Fenster verschließen und Türen versperren.
- Sicherheitszylinder bei der Eingangstür und allen weiteren Außentüren anbringen.
- Einen Mindestschutz bieten Balkenriegelschlösser oder Türen mit Mehrfachverriegelung.
- Einen höheren Schutz gewährleisten Einbruch hemmende Türen nach Önorm B 5338.
- Maßnahmen für Fenster, Balkon- und Terrassentüren: versperbare Beschläge, Zusatzschlösser, Mehrfachverriegelungen, Durchbruch hemmendes Glas.
- An Kellerfenstern massive Gitter durch einen Fachmann anbringen lassen.
- Lichtschächte mit engmaschigen, stabilen und massiv ausgeführten Gitterrosten sichern.
- Ergänzung zu den mechanischen Sicherungen: Alarmanlage, bewegungsabhängige Beleuchtung, privater Wachdienst.



## GRUNDLEGENDES FÜR IHREN SCHUTZ.

- Jedes Haus erfordert einen eigenen Sicherheitsplan, welcher dem(n) Bewohner(n), den besonderen örtlichen Verhältnissen und vor allem den Eigenarten des Baus angepasst ist.
- Einbruchsicherungen sollen bereits in die Planungsphase von Bauobjekten mit einbezogen werden. Dies erspart Ihnen einen höheren Aufwand und höhere Kosten.
- Sicherheitssysteme lassen sich auch nachträglich einbauen.
- Sicherheitssysteme schützen nur, wenn sie benutzt werden!
- Ungewöhnliche Feststellungen bei der Notrufnummer der Polizei (112) melden.

Als Vertrauensstelle des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) überwacht der Bereich Eigentum & Feuer im KfV die Umsetzung der Technischen Richtlinien für vorbeugenden Einbruchschutz (TRVE) und führt die Liste der vom VVO anerkannten Einbruchmeldeanlagen-Errichtern. Die dazu notwendigen Überprüfungen gewährleisten die Einhaltung eines hohen und anerkannten Qualitätsstandards.

Der Bereich Eigentum & Feuer  
im Kuratorium für Verkehrssicherheit bietet  
Ihnen Fachinformationen auf der Homepage  
[www.kfv.at](http://www.kfv.at)

Sicherheitsinformationen und -beratung  
erhalten Sie beim

Kriminalpolizeilichen Beratungszentrum  
Andreagasse 4, 1070 Wien  
Montag bis Freitag 09:00–16:00,  
jeden 1. Samstag im Monat 09:00–16:00  
Österreichweite Servicehotline: 0800/21 63 46  
(Tonband – Sie werden zurückgerufen.)



## IHRE SICHERHEITS-CHECKLISTE.

Bitte vor jedem Urlaub durchgehen!

- Einstiegshilfen für Einbrecher wegräumen (z.B. Leitern, Werkzeug etc.).
- Schmuck, Bargeld, Sparbücher und Wertgegenstände an verschiedenen Stellen in der Wohnung/im Haus aufbewahren. Die bessere Alternative ist das Einschließen im Tresor oder das Anmieten eines Banksafes.
- Nachbarn bitten, Briefkasten zu leeren und Werbezusendungen von der Türe zu entfernen.
- Handwerker oder Waren abbestellen und Nachbarn darüber informieren.
- Tageszeitungen an den Urlaubsort nachschicken lassen bzw. Abonnements aussetzen.
- Unverfänglichen Text auf Anrufbeantworter sprechen.
- Alarmanlage, Zeitschaltuhr mit Zufallsgenerator für Innen- und Außenbeleuchtung einschalten, Radio- wecker stellen.
- Alle Fenster und Balkontüren schließen. Wohnungstüre versperren.
- Keine Schlüssel außen verstecken.

### TIPP ++ TIPP ++ TIPP

Die Wiener Städtische bietet Ihnen bis zu **20% PRÄMIENNACHLASS** bei Abschluss einer Haushaltsversicherung inkl. Assistance Paket „Rasche Hilfe“ bei Einbau oder Vorhandensein einer

- VSÖ-geprüften Alarmanlage und/oder
- Sicherheitstüre gemäß Önorm B 5338 oder Önorm S 6055

Bei Fragen rufen Sie einfach Ihren Berater der Wiener Städtischen an.

Eine Kooperation des Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Wiener Städtischen.

#### Kuratorium für Verkehrssicherheit

Schleiergasse 18  
1100 Wien  
T +43-(0)5 77 0 77-0  
F +43-(0)5 77 077-1499  
E-Mail: [eigentum@kfv.at](mailto:eigentum@kfv.at)  
[www.kfv.at](http://www.kfv.at)

#### WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG

VIENNA INSURANCE GROUP  
Schottenring 30  
1010 Wien  
Serviceline: 050 350 350  
E-Mail: [mail-us@staedtische.co.at](mailto:mail-us@staedtische.co.at)  
[www.wienerstaedtische.at](http://www.wienerstaedtische.at)

Impressum:  
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group  
und Kuratorium für Verkehrssicherheit  
Gestaltung: Werbung – WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group  
Textnachweis: Marketing – WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group  
Bildnachweis: Corbis  
26PE008 (07.01 – J20060681)

**SICHERN SIE IHRE PRIVATSPHÄRE  
UND SPAREN SIE PRÄMIE!**